



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Preisträger beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen geehrt

Auch in diesem Jahr wurde der Kreistag am 11. Juni genutzt, um die erfolgreichen Teilnehmer am Bundeswettbewerb Fremdsprachen für die hervorragenden Leistungen zu ehren. Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich außerhalb der Schule mit Sprachen zu beschäftigen, ihre Sprachkenntnisse unter Beweis zu stellen und sich mit anderen zu messen. Durch die Förderung der Auseinandersetzung mit fremden Spra-

chen leistet er einen wichtigen Beitrag zur Verständigung der Menschen weltweit. Kreistagsvorsitzender Andreas Hofeld: „In einer Welt zunehmender globaler Verflechtungen wird jeder, sei es in der Ausbildung, im Studium oder dann im Berufsleben darauf angewiesen sein, mit Menschen anderer kultureller Identität umgehen zu können. Dazu muss man Fremdsprachen beherrschen.“

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.



Kreistagsvorsitzender Andreas Hofeld, Maria Dalke, Lisa Dufke, Sandra Hanisch, Theresa Bendix, Thomas Hauptvogel und Landrat Klaus Richter nach der Urkundenübergabe

■ **Aus der Kreisverwaltung**
10 Jahre THW Herzberg 5
Symbolische
Zertifikatsübergabe 2

■ **Jugend/Familie/Sport**
Ferienfreizeit mit der Sportjugend 7
Kindertag in der Johannes-Clajus-Schule Herzberg 7

■ **Kultur**
Kulturanzeiger 8
Tag der Architektur im Kraftwerk Plessa 14

■ **Vereine/Verbände**
Flugplatzfest in Lönnewitz 15

■ **Ausschreibungen**
Stellenausschreibungen 16
Zivildienststellen 16
Straßenbauarbeiten 17
Kantinenbetrieb im OSZ 18

Anzeige 50 x 135

Beilage:
**Amtsblatt für den
Landkreis Elbe-Elster**

Fortsetzung von Seite 1.

„ Im Land Brandenburg haben in diesem Schuljahr insgesamt 472 Schülerinnen und Schüler am Gruppen- und Einzelwettbewerb teilgenommen. Vertretene Sprachen in den beiden Wettbewerbskategorien waren Englisch, Russisch, Latein, Französisch, Spanisch und Polnisch. Auch aus unserem Landkreis nahmen Schülerinnen und Schüler am Bundeswettbewerb für Fremdsprachen teil. Für das hervorragende Abschneiden gratulierten der Kreistagsvorsitzende Andreas Holfeld und Landrat Klaus Richter folgenden Schü-

lern: Gina Krüger, sie ist gegenwärtig Schülerin der Klasse 10 a der Oberschule Falkenberg. Sie ist eine leistungsstarke Schülerin, die all ihre Pflichten sehr sorgfältig erfüllt.

Gina Krüger engagiert sich für die schulischen Belange, dabei ist das Interesse an der englischen Sprache ganz besonders groß. Beim diesjährigen Bundeswettbewerb für Fremdsprachen errang Gina den Anerkennungspreis in Englisch. Sandra Hanisch, Lisa Dufke, Maria Dalke, Theresa Bendix und Thomas Hauptvogel sind Schüler der Klasse 8b des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg. Sie

besitzen zwar alle unterschiedliche fremdsprachliche Voraussetzungen, haben aber das Interesse und die Bereitschaft gefunden, über die täglichen schulischen Pflichten hinaus, Aufgaben und Herausforderungen anzunehmen.

Als Gruppe beschäftigten sie sich seit Oktober 2006 intensiv mit dem Wettbewerbsbeitrag. Die Gruppe entwickelte ein Hörspiel zum Thema Fußballweltmeisterschaft 2006. Beim diesjährigen Bundeswettbewerb für Fremdsprachen belegte die Gruppe den 3. Landespreis im Gruppenwettbewerb Englisch. Die Schüler der Klasse 5 des

Sängerstadt-Gymnasiums Finssterwalde erarbeiteten ein 15-minütiges Video mit dem Titel „An unpleasant warning for Teresa“. (Ein Denktettel für Teresa). Mit Begeisterung waren die Schüler an der gemeinsamen fremdsprachlichen Arbeit dabei. Sie entwickelten für sich ein neues Selbstbewusstsein bezüglich des Fremdsprachengebrauchs, soziale Kompetenzen durch Diskussionen und Zusammenarbeit in der Gruppe und konnten kreativ tätig werden. Sie errangen beim diesjährigen Bundeswettbewerb den 3. Landespreis im Gruppenwettbewerb Englisch.

Aus der Kreisverwaltung

Symbolische Zertifikatsübergabe

Schlüsselqualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit, Problemlösungsfähigkeit, Teamfähigkeit, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz und Handlungskompetenz sind für die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen und für dauerhafte berufliche Erfolge notwendig. Genau auf diese Schlüsselqualifikationen ist der lernfeldorientierte Unterricht in den meisten Berufen der verschiedenen Berufsfelder ausgerichtet. Um den Übergang von der Schule in das Berufsleben zu erleichtern gilt es, diese Kompetenzen bereits an den allgemeinbildenden Schulen zu fördern und damit die Ausbildungsfähigkeit der Schulabgänger zu verbessern. Im Elbe-Elster-Kreis beschränkt man mit dem Projekt „Schule von morgen - Wege zu einer neuen Lernkultur“ genau diesen Weg. 2003 machten sich fünf Schulen, die Grund- und Oberschule Schlieben, die Oberschule mit Grundschule Elsterwerda, das Gymnasium Falkenberg und die Abteilungen 3 und 4 des Oberstufenzentrums Elbe-Elster, auf den Weg, um eine Änderung der täglichen Unterrichts- und Schularbeit zu erreichen.

Mit Unterstützung des Landkreises, des Staatlichen Schulamtes Cottbus, des Vereins zur Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft sowie durch die Förderung über ein Teilprojekt der Lernenden Regionen und eine Zuwendung aus

Mitteln der Gewinnausschüttung der Sparkassenstiftung „Zukunft Landkreis Elbe-Elster“ und nicht zuletzt durch die Bereitstellung des Know hows aus dem Kreis Herford konnte das Projekt starten und mittlerweile in fünf weiteren Schulen eingeführt werden. Neu beteiligt im Projekt sind das Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg, die Johannes-Clajus Oberschule Herzberg, das Grundschulzentrum Elsterwerda-Biehla, die Goethe-Grundschule Hohenleipisch und die Grundschule Gröden.

Im Kern werden durch das Projekt die Lehrer der Schulen in den Modulen „Methodentraining“, „Teamtraining“, „Kommunikationstraining“, „selbst gesteuertes Lernen und Arbeiten“, und „Projektarbeit“ geschult. Diese wiederum schulen dann die Schülerinnen und Schüler. Eine gezielte fachspezifische Pflege der Sockelqualifikationen und die Umsetzung im eigenen Fachunterricht bzw. fächerübergreifend werden schrittweise zu einer nachhaltigen Veränderung und Verbesserung der Unterrichtsarbeit durch die Vorzüge der Teamarbeit führen. Wurden die Kollegen der ersten fünf Projektschulen noch durch Trainer aus dem Kreis Herford geschult, so werden sie seit diesem Schuljahr durch Trainer aus dem Elbe-Elster-Kreis ausgebildet. Möglich wurde dies, weil sich 10 Kollegen aus den Pilotschulen der Verantwortung stellten und in Herford eine Ausbildung zum „Trainer/Trainerin

der Pädagogischen Unterrichtsentwicklung“ absolvierten.

Von März 2005 bis Mai 2007 erlangten sie in mehreren Modulen die Befähigung zur Schulung der Lehrer verschiedener Schulstufen. Schwerpunkte dabei waren das Konzept der Unterrichtsentwicklung, das Methodentraining mit Schülern, die Teamentwicklung im Klassenraum, der Umgang mit Widerständen, das Kommunikationstraining mit Schülern, selbst gesteuertes Lernen im Fachunterricht, die Entwicklung von Lernspiralen sowie wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen.

Am 4. Mai 2007 nun konnten diese 10 Trainerinnen und Trainer in Herford ein Zertifikat der Bezirksregierung Detmold und des Regionalen Bildungsbüros

Herford zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung entgegennehmen.

Auch der Landkreis Elbe-Elster hat auf seiner Kreistagssitzung am 11. Juni 2007 diesen Abschluss der Ausbildung im Rahmen des Projektes „Schule von morgen - Wege zu einer neuen Lernkultur“ gewürdigt. Der Erste Beigeordnete, Peter Hans, hat den „frisch gebackenen“ Trainern symbolisch ein Zertifikat als „Trainer/in der Pädagogischen Unterrichtsentwicklung“ übergeben.

Er wünschte ihnen viel Erfolg bei ihrer Arbeit, die ab dem Schuljahr 2007/2008 in Absprache mit dem Staatlichen Schulamt Cottbus über die Grenzen des Elbe-Elster-Kreises hinaus für den gesamten Schulamtsbereich Cottbus nutzbar gemacht wird.



Aufstellung zum Gruppenbild für die Lehrer nach der Übergabe der Zertifikate

Wieder Geburtstagsgeld angelegt



Eine freiwillige Spende für soziale Zwecke hatte Landrat Klaus Richter im April von den Gästen zu seinem 60. Geburtstag erbeten. Mit einer besonderen Idee wollte er auch im Zeichen des sozialen Engagements das Geburtstagsgeld für Kinder verwenden. So geschehen am 9. Juni 2007. Helga Wolf und Margit Möbius als Vertreter des Frauenhauses Finsterwalde sowie Carsten Schwarz, der in Elsterwerda die Villa „Elsa“ und in Finsterwalde das ASB-Kinderheim betreut, kamen nach Bad Liebenwerda

in das Wonnemar, wo Landrat Richter und Ehefrau Annelie bereits auf sie warteten. Für die rund 20 Kinder und das Frauenhaus gab es hier freien Eintritt und freie Getränke, die über das Wonnemar-Team kofinanziert wurden.

„Hier leisten Menschen einen überaus schwierigen Dienst an anderen Menschen, und das mit vorbildlichem Einsatz und Engagement“, äußerte sich Landrat Richter anerkennend für beide Einrichtungen. „Meine Spende ist hier bestens angelegt!“ (hf)

Kreiskulturamt bestreitet erfolgreich 13. Kreisblasmusikfest

Im herrlichen Ambiente der Waldbühne Schönborn fand am 3. Juni das 13. Kreisblasmusikfest des Landkreises Elbe-Elster statt, das sich in den Nachmittagstunden wieder zu einem Magnet der Blasmusikfreunde entwickelte. Rund 600 Besucher zählte das diesjährige Musikfest und erreichte nicht ganz die Erwartungen des Veranstalters.

Dieter Jagode vom Kreiskulturamt: „Wir sind trotzdem sehr zufrieden, denn mit den beteiligten Blaskapellen waren rund 800 Menschen gekommen. Das ist eigentlich unser Durchschnitt bei derartigen Veranstaltungen.“ Schon lange bevor das „Falkenberger Jugendblasorchester“ mit Kinohits wie „Mission Impossible“ oder „Pink Panther“ den Auftakt

gestaltete, bangten Veranstalter und die angereisten Orchester um den regenverhangenen Himmel.

Doch die Zahl 13 für das 13. Kreisblasmusikfest sollte sich als Glückzahl erweisen und so strömten im Laufe des Nachmittags immer mehr Blasmusikfreunde nach Schönborn. Dieses Mal hatte das Kulturamt mit der Auswahl der Kapellen den Begriff Blasmusik sehr weitläufig ausgelegt. Nicht nur die klassische Blasmusik für die ältere Generation wurde ausgesucht, die Musiker spielten Blasmusik auch im Big-Band-Sound, gaben Hits der größten Rockbands und Sänger wieder, interpretierten musikalisch die Volksmusik, spielten Dixielandrhythmen oder gaben bekannte Filmtitel bravurös zu Gehör.



Das Orchester der Bergarbeiter Plessa e. V.

Den Zuschauern gefiel es, denn dass man im Landkreis Blasmusik so großzügig auslegt und auch Titel aus der internationalen Musikbranche spielt, kam bei allen Gästen gut an. Erst zögerlich, aber spätestens als das Jugendblasorchester der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Regionalstellen Herzberg & Bad Liebenwerda aufspielte, brach der Eis.

Mitklatschen und Schunkeln und Bravorufe motivierten die jugendlichen Musiker. Kraft Stöber, der in seiner lockeren Art die Veranstaltung moderierte, hatte keine Mühe das eine oder andere Highlight den Kapellen für die Gäste zu entlocken. Er warb bereits für den nächsten Höhepunkt. So wird am 30. Juni 2007 das 1. Interna-

tionale Bläserfestival der Jugend „Thundersounds“ auf dem Flugplatz Lönnewitz bei Falkenberg stattfinden. Bis in die Abendstunden folgten das Orchester der Bergarbeiter Plessa e. V., die Elstertaler Blasmusikanten, die Schlossberg-Musikanten Sonnewalde, der Musikverein „Zeischa 1993“, die Plessaer Mühlenmusikanten e. V. und die Blaskapelle NO NAME.

Das Festival zeigte auch 2007 die Leistungsdichte und das hohe Niveau, auf dem im Landkreis Elbe-Elster Blasmusik gemacht wird. Langjährige Besucher des Festes konnten bei fast allen Kapellen eine gesteigerte musikalische Qualität nachvollziehen. (hf)



Das Jugendblasorchester der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Regionalstellen Herzberg & Bad Liebenwerda bei „Sailing“

Interkultureller Begegnungstag im Kurpark Bad Liebenwerda

Es sollte wieder ein Fest für die ganze Familie werden, der interkulturelle Tag der Begegnung am 2. Juni 2007 vor dem Haus des Gastes in Bad Liebenwerda. Nach den Erfolgen der Vorjahre an wechselnden Orten, immerhin war es bereits die 9. Veranstaltung dieser Art im Landkreis, bestaunten dann auch rund 400 Gäste das Geschehen vor und auf dem Musikpavillon. An der Programmgestaltung beteiligten sich wiederum die Träger der interkulturellen Arbeit im Landkreis Elbe-Elster, die im Netzwerk Integration aktiv mitarbeiten, so die Diakonie, das Asylbewerberheim Hohenleipisch, die Sportjugend und der Kreisjugendring Elbe-Elster. Die Moderation lag in diesem Jahr in den Händen von Petra Lang. Das Motto dieses interkulturellen Tages der Begegnung hieß:

„Miteinander - Zusammenleben gestalten“. Der Tag fand zum 3. Mal im Haus des Gastes Bad Liebenwerda statt und ist an dieser Stelle zu einer guten Tradition geworden, schließlich wissen die Veranstalter um die sehr gute Unterstützung der Kurstädter. Behinderten- und Ausländerbeauftragter Jürgen Brückner appellierte zu Beginn, dass Integration Aufgabe aller Einwohner des Landkreises sei. Immerhin leben 1100 Ausländer und 1360 Spätaussiedler im Landkreis Elbe-Elster. 77 Nationen bzw. Länder sind im Landkreis vertreten. Aufgabe des Landkreises und der Kommunen ist es, sich um die Integration von Spätaussiedlern und ausländischen Zuwanderern zu kümmern, die hierher kommen. Brückner: „Unser gemeinsames Ziel muss es sein, ihnen eine neue Heimat zu bieten. Das bedeutet

auch, ihnen und uns Chancen für die Zukunft zu eröffnen.“ Das ist nicht immer leicht und das geht nur gemeinsam. Der Erste Beigeordnete des Landrates, Peter Hans, wusste in seiner Eröffnungsrede dazu einige Stichworte. „Gemeinsam leben - gemeinsam lernen - gemeinsam arbeiten - gemeinsam aktiv sein“. Peter Hans weiter: „Das hört sich alles sehr schön an. Ich weiß aber, zur Integration gehören auch der Spracherwerb und der Zugang zum Arbeitsmarkt.“ Jürgen Brückner verfolgt das Ziel, dass sich Menschen nicht nur Kulturprogramme aus anderen Ländern ansehen, sondern auch direkt ins Gespräch kommen. Dafür war der Tag bestens geeignet. So erwartete die Gäste ein Bühnenprogramm, das international geprägt war und neben Tanz und Theater auch über die Sportjugend Elbe-

Elster einiges im Kurpark zu bieten hatte. Los ging es mit Clown „Husch“, der es verstand, die Kinder in seine Zaubershow einzubinden. Sehens- und hörensenswert waren auch die Auftritte des Aussiedlerchores „Edelweiß“ und der Tanzgruppe „Hot Girls“ sowie der Tanzgruppe „Alma Latina“ aus Finsterwalde, die Tänze ihrer kolumbianischen Heimat vorführte. Feurig bot sich die Tänzerin „Shalina“ mit orientalischer Tanzkunst den Gästen. Auch der Schulzirkus „Robby“ der Oberschule Elsterwerda zeigte sein Können. Für den Ausländerbeauftragten Jürgen Brückner war es ein gelungener Tag. Für 2008 wünscht er sich jedoch, dass die einheimische Bevölkerung noch intensivere Gespräche mit den Ausländern und Spätaussiedlern führt. (hf)



Ausländerbeauftragter Jürgen Brückner und der Erste Beigeordnete Peter Hans: „Integration kann nur gemeinsam gelingen. Eine wichtige Basis, ein erster Schritt ist die gemeinsame Begegnung. Sich kennen zu lernen, Vertrauen aufbauen“.



Der Aussiedlerchor „Edelweiß“ aus Finsterwalde regt zum Mitsingen an.

Reise in das unbekannte China

Am 30. Mai 2007 konnten der Erste Beigeordnete Peter Hans, der Leiter des Jugendamtes Jens Scheithauer sowie Dirk Stiller vom Fachdienst Jugendarbeit die Soziologiestudentin Josephin Rudnik in Herzberg empfangen. Anlass dafür war, dass Josephin in der Zeit vom 9. bis 18. Juli 2007 mit 100 deutschen Jugendlichen am jugendpolitischen Austausch in China teilnehmen wird. Dank ihres freiwilligen Engagements im Bereich der Jugendarbeit wurde sie durch den Kreisjugendring Elbe-Elster JURI e. V. für den Austausch vorgeschlagen. Der Internationale Jugendaustausch- und Besucherdienst der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) e. V. wählte Josephin darauf hin als Teil-

nehmerin aus. In einem gemeinsamen Gespräch erzählte Josephin über ihre Erfahrungen im Bereich der Jugendarbeit, gab einen Einblick in ihr Studium und welche beruflichen Wünsche sie verwirklichen möchte. Prägend dafür waren sicherlich die aktiven Jahre in der Jugendfeuerwehr Dollenchen. Sie bildeten die grundlegende Verbindung zum Kreisjugendring. Ausgestattet mit wertvollen Ratschlägen und einem Buch über den Landkreis Elbe-Elster wünschten alle Anwesenden Josephin eine gute Reise, viele Erlebnisse und Eindrücke, von denen wir sicher an dieser Stelle berichten werden. Text/Foto: Katja Manig, Jugendamt



Jens Scheithauer, Dirk Stiller, Josephin Rudnik und Peter Hans (v. l.)

Verabschiedung des ehemaligen Geschäftsführers des Elbe-Elster-Klinikums Arnold Schnober

Alle Krankenhäuser standen oder stehen derzeit vor großen Strukturanpassungen. Um wettbewerbsfähig zu bleiben gilt es, die Leistungserbringung effizient und effektiv zu gestalten sowie Organisationsstrukturen zu straffen, ohne die besonderen ethischen Anforderungen aus den Augen zu verlieren. Dies ist einerseits nur möglich, wenn leitende Ärzte und Pflegekräfte noch mehr Management- und Führungsverantwortung übernehmen. Andererseits benötigt ein wirtschaftlich erfolgreiches Krankenhaus einen Geschäftsführer, der mit Weitblick, mit Optimismus und mit Mut die schwierige Stellung der Medizin im Krankenhaus zwischen ökonomischen Zielen und ethischer Verantwortung führt. Mit dem langjährigen Geschäftsführer des Elbe-Elster-Klinikums, Arnold Schnober, stand diese Kompetenz der Bevölkerung der Region zur Verfügung. Arnold Schnober, der seit Mai 1963 als Leiter für Haushaltswirtschaft seinen Dienst im Gesundheitswesen begann, ist 44 Jahre später immer noch im Krankenhaus tätig. Nach einem langen und erfüllten Berufsleben wurde Arnold Schnober am 31. Mai 2007 in der Sparkasse Finsterwalde von Mitarbeitern, Kolle-

gen und Vertretern der Kommunalpolitik in den Ruhestand verabschiedet. In der Laudatio vom jetzigen Geschäftsführer Dirk Nikolaizig sowie in den Würdigungen durch Weggefährten wurde er als Mensch bezeichnet, der immer fair agiert habe, ein gutes Betriebsklima schuf und die Mitarbeiter gefördert und gefordert habe. Seit 1991 war er Geschäftsführer der Kreiskrankenhaus Finsterwalde GmbH. Unter seiner maßgeblichen Regie wurde die sicher nicht einfache Gründung der GmbH erfolgreich vollzogen. Pioniergeist bewies Arnold Schnober auch, als er Anfang 2003 den Zusammenschluss der bisherigen Kreiskrankenhäuser mitinitiierte. Trotz vieler damit verbundener Probleme, war auch diese GmbH-Gründung ein Erfolgsprojekt. Gleichzeitig war es für Schnober durch die Zusammenführung der drei Krankenhäuser möglich, Investitionen zu koordinieren und diese effektiver durch alle drei Krankenhäuser zu nutzen. Ähnliche Effekte sollten durch die Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation in Verbindung mit flexiblem Personaleinsatz dazu führen, dass der Patient noch mehr in den Mittelpunkt gerückt wird. Arbeit ohne Ende für einen guten Geschäftsführer. In der

Ära Schnober schrieb das Elbe-Elster-Klinikum eine kleine Erfolgsgeschichte. Während andere Kliniken zwischenzeitlich schrumpften oder gar schließen mussten, stand das Klinikum mittlerweile auf festen Füßen.

Die Betriebsführung ging am 1. Januar 2007 an die Sana Kliniken GmbH & Co. KGaA über. Infolgedessen wurde am 14. März 2007 Dirk Nikolaizig als neuer Geschäftsführer ernannt. Peter Hans, als zuständiger Gesundheitsdezernent, musste einräumen, dass ihm, obwohl er relativ neu im Landkreis ist, nicht entgangen sei, dass

Schnober das Elbe-Elster-Klinikum geprägt und gerade in den vergangenen schwierigen Jahren nicht nur für den Bestand der Klinik gesorgt, sondern vor allem die Weiterentwicklung gefördert habe. Auch durch MR Dr. Hans-Peter Jaskulla vom Aufsichtsrat kamen lobende Worte:

„Wir haben großen Respekt vor seinen Leistungen. Herr Schnober war Alleinkämpfer, hatte kein großes Management im Rücken und war in einer prägenden Zeit sehr erfolgreich“. Arnold Schnober übergab im März 2007 die Dienstgeschäfte an seinen Nachfolger Dirk Nikolaizig. (hf)



Arnold Schnober mit seiner Ehefrau Marina während der offiziellen Verabschiedung im Pavillon der Sparkasse Finsterwalde

THW Herzberg nach 10 Jahren als verlässlicher Partner gewürdigt

Sie hatten sich schick gemacht, die Mitglieder des THW Ortsverbandes Herzberg. Mit einem auf Hochglanz gewienerten Fuhrpark im Außengelände und im neuen Outfit, gesponsert durch die Sparkasse Elbe-Elster, erwarteten die Helfer des Technischen Hilfswerkes am 2. Juni 2007 ihre Gäste anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Ortsverbandes Herzberg. „Den Termin haben wir absichtlich so gewählt“, bestätigte Ingo Ritter als Leiter des Ortsverbandes. „Am 14. Februar 1997 haben wir uns im Herzberger Rathaus gegründet, am 5. Dezember 1997 haben wir unser neu errichtetes Dienstgebäude im

Gewerbegebiet, An den Steinenden, seiner Bestimmung übergeben. Wir treffen uns also in der Mitte“. Gekommen waren zum Jubiläum natürlich auch Freunde und Partner des THW wie die Feuerwehr, das DRK gemeinsam mit dem DLRG, die Bundeswehr, benachbarte Ortsverbände und Vertreter der Kommunalpolitik. Mehrere Ständchen überbrachte auch der Männergesangsverein Herzberg. Dabei hatte es der neu gegründete Ortsverband 1997 nicht einfach. Es galt Mitglieder zu werben, eine geeignete Liegenschaft zu finden, die Ausbildung aufzubauen und natürlich einen Dienst- und Alarmierungsplan für die vorhan-



Dr. Erhard Haase: „Wir brauchen jeden der sich im Verbund mit anderen Helfern an Hilfs- und Rettungseinsätzen beteiligt.“

denen Kräfte aufzustellen. Doch der Ortsverband hatte viele Helfer, wusste THW-Geschäftsführer Winfried Haupt aus Potsdam zu berichten. „Alles was wir heute sehen, haben wir selbst erreicht. Wir und der Landkreis Elbe-Elster können mit Recht stolz darauf sein. Wir finden eine Mannschaft vor, die in der Lage ist, ihre Aufgaben in der Heimat und im Ausland zu erfüllen.“ Haupt beschwor die bestehende Kameradschaft und das Miteinander als einen der wichtigsten Bausteine. Gemeinsam mit den Kommunen und im Zusammenspiel mit den Freiwilligen Feuerwehren und benachbarten Ortsverbänden ist die „Kompetenzschiene Süd“ entstanden. Ausbaufähig ist aber noch die Arbeit der Jugendgruppe, die seit vier Jahren besteht. Jugendgruppenleiter Ralf Assel hofft auf besseren Zuspruch. Assel: „Vielleicht sorgt die heutige Jubiläumsfeier mit dem Tag der offenen Tür für mehr Resonanz.“

Für den Landesbeauftragten Manfred Metzger ist der Aufbau des THW in den östlichen Bundesländern abgeschlossen. 560 Ortsverbände existieren, 105 davon in den neuen Ländern.

„Weniger ist aber manchmal mehr“, bemerkte er und verwies auf den hohen Ausbildungsstand der Helfer, die fast durchgängig neue Bausubstanz der Dienstgebäude und auch auf das Vorhalten modernster Technik für Einsätze im In- und Ausland. So hat auch der Ortsverband Herzberg mit seinen 31 aktiven Helfern aus dem gesamten Landkreis mehrfach bewiesen, dass er mit dem Knowhow und der Technik gute Arbeit geleistet hat, sei es beim Hochwasser, bei Bränden, technischen Hilfeleistungen oder bei der Absicherung von Großveranstaltungen.

In den Würdigungen zum offiziellen Festakt sicherten alle Redner ihre weitere Unterstützung zu. Dr. Erhard Haase, Dezernent für Recht, Ordnung und Sicherheit: „Wir brauchen das THW als Ergänzung zu allen anderen Helfern in der Rettungskette“. Peter Hans, Erster Beigeordneter des Landrates sah die ehrenamtlichen Helfer des THW als verlässliche Partner. Er bot die Hilfe des Landkreises an, sobald sie erforderlich wird. Der Standortälteste vom Fliegerhorst Holzdorf, Oberst Michael Dederichs: „Wir als Streitkräfte haben den

Schutz der Bevölkerung als Beruf gewählt. Deshalb haben wir großen Respekt vor den Leistungen der ehrenamtlichen Helfer.“ Dederichs lud die Helfer gleichzeitig zu einer Besichtigung des Gefechtsstandes nach Schönwalde ein. Auch Herzbergs Bürgermeister Michael Oecknig lobte die gute Zusammenarbeit und die Perspektiven, die das THW vor allem der Jugend geben kann. „Die Jugend braucht berufliche Chancen in der Region ebenso wie Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Er

benannte das Kürzel THW in „Team-Herzberger-Wirtschaft“ um und schätzte den Ortsverband als wichtigen Partner ein. Oecknig erinnerte aber auch an frühere Vorbehalte aus dem Jahr 1997. „Jetzt kommt das THW in die Stadt. Was wollen die hier?“

Wir haben doch die Feuerwehr.“ Vorbehalte die längst ausgeräumt sind, versicherte auch Bodo Schmidt als Stellvertretender Kreisbrandmeister. (hf)



Übergabe einer Ehrenurkunde an THW Ortsverbandschef Ingo Ritter (Mitte) durch THW-Geschäftsführer Winfried Haupt (links) und Landesbeauftragten Manfred Metzger (rechts)

Neue Hallen für NH-90 Hubschrauber

Feierliche Übergabe in Holzdorf an militärischen Nutzer

Holzdorf: „Mit der Stationierungsentscheidung vom November 2004 wurde nicht nur die weitere Struktursicherheit der Bundeswehrliegenschaft Holzdorf sichergestellt, sondern es wurden auch die Planungen, den Standort als Haupteinsatzflugplatz der Bundeswehr auszubauen, bestätigt“, sagte der Präsident der Wehrbereichsverwaltung Ost, Heinrich Michael Schrömbgens, bei der feierlichen Übergabe von vier nagelneuen Hubschrauberhallen.

Vor zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und der Bundeswehr blickte Schrömbgens noch einmal auf die Bauabschnittphasen zurück. Nach einigen Überarbeitungen des Bauprojekts wurde im Oktober 2005 die Genehmigung zum Bau der Hallen erteilt und noch

im gleichen Monat erfolgte der erste Spatenstich. „Es handelt sich hier um eine außergewöhnlich kurze Bauvorbereitungsphase, wenn man dazu noch berücksichtigt, dass in die laufenden Planungen ständig neue fachliche Festlegungen und präzisiertere Forderungen einfließen mussten“, betonte Schrömbgens.

Aber nicht alles lief während der laufenden Baumaßnahmen des 25 Millionen teuren Projekts nach Wunsch der Bauherrn. Zu erheblichen Verzögerungen bei den Bauausführungen sei es im Winter des vergangenen Jahres gekommen.

Es bedurfte enormer Anstrengungen, um den zweimonatigen Zeitverzug auszugleichen, den der langanhaltende und extreme Winter verursachte,

und den angekündigten Fertigstellungstermin einzuhalten. Um beste Bedingungen und

Voraussetzungen für die Unterbringung der Soldaten und der umfangreichen modernen tech-



Feierliche Schlüsselübergabe im Fliegerhorst Holzdorf: Wolfgang Weinhold, Leiter des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums Doberlug-Kirchhain, Oberstleutnant Ralf Jürgens, Kommandeur der Lufttransportgruppe Holzdorf und Norbert Potthast, Sachgebietsleiter im Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (von links).

nischen Ausstattungen des zukünftigen NH-90 Geschwaders zu schaffen, laufen gegenwärtig weitere 25 Großbauvorhaben sowie 31 kleinere Baumaßnahmen auf dem Fliegerhorst in Holzdorf und in der Luftwaffenkampfführungsanlage in Schönnewalde.

Offen bleibt aber noch die Frage, wann die ersten Transporthubschrauber des Typs NH-90 auf dem Fliegerhorst eintreffen werden.

„Wir rechnen mit den ersten Helikoptern Ende kommenden Jahres. Bis dahin gibt es noch viel zu tun, denn die heute

übergebenen Wartungs-, Abstell- und Instandsetzungshallen müssen noch technisch ausgestattet werden“, sagte Oberstleutnant Ralf Jürgens, Kommandeur der Lufttransportgruppe des Lufttransportgeschwaders 62.

Zukünftig werden alle 42 NH-90 Hubschrauber der Luftwaffe in Holzdorf stationiert sein.

Der Standort wird mit Abschluss aller Maßnahmen von derzeit 1580 auf 2300 Soldaten und Zivilangestellte aufwachsen.

Text/Fotos: Torsten Schöne



Zukünftig werden in diesen Wartungs-, Abstell- und Instandsetzungshallen auf dem Fliegerhorst in Holzdorf Transporthubschrauber des Typs NH-90 untergebracht.

Jugend/Familie/Sport

Voller Erfolg beim Kindertagsfest

Den Kindertag am 1. Juni 2007 feierten die Grundschüler der Johannes-Clajus-Schule mit einem Mittelalterfest.

Die Kinder hatten ihren Spaß bei Ritterspielen, dem Basteln eines eigenen Wappens, Tauziehen, beim Zuhören einer spannenden Geschichte und bei vielen anderen Stationen. In der großen Pause bereitete die 6. Klasse noch eine Überraschung für die Kinder der Klassen 1 bis 5 vor. Eine große Kutsche kam in den Hof gefahren und jeder der Lust verspürte durfte mitfahren. Alle konnten auch einen mittelalterlichen Markt erleben.

Die Organisation eines solchen großen Festes ist natürlich nicht

einfach. Das haben die Schüler der 6. Klasse diesmal am eigenen Leib erfahren. Schon Monate vor dem 1. Juni wurden Ideen, Fantasien und Kreativität gebraucht. Welche Spiele macht man mit den Kindern? Was kauft man zum Essen und Trinken? Und vor allem: Welches Kostüm zieht man an?

Alle Schüler der 6. Klasse gaben sich besonders viel Mühe. Schließlich sind es die letzten Wochen, die die Klasse noch zusammen verbringt. Strahlende Kindergesichter und begeisterte Lehrer waren der beste Lohn für die vorangegangene Anstrengung.

Anne Rudloff, Presseklub

Ferienfreizeit mit der Sportjugend

Bald ist es wieder so weit. Der Sommer naht und da denkt man gern schon an Erholung, Freizeit, Sonne, Spaß und viele Unternehmungen mit Freunden.

Das könnt Ihr haben bei der Ferienfreizeit mit der Sportjugend Elbe-Elster im Schullandheim Täubertsmühle in Friedersdorf in der Zeit vom 15. bis 21. Juli 2007.

In dieser Woche planen wir viele Aktionen mit Spiel und

Spaß mit dem Sportmobil, Radwanderungen in die nähere Umgebung und viele sportliche Aktionen.

Wenn Ihr im Alter von 8 bis 12 Jahre seid und Interesse habt, dann meldet euch schnell bei der Sportjugend Elbe-Elster, Frau Stapel für weitere Informationen oder eure Anmeldung. Ihr erreicht uns unter der Telefonnummer:

03 53 41/4 97 88
Andrea Stapel



An dieser Station wurden aus jeder Klasse Königin und König gekrönt.



IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter,
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.lkee.de>, E-Mail: ktb@lkee.de
- Druck und Verlag:
Verlag und Druck Linus Wittich KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Sonja Lorenz
Redakteur: (Hf) Holger Fränkel
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37
Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen.

Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Kultur

**Donnerstag
21. Juni 2007**

Wandern und Radtouren

9 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Bahnhof, „Trittsteine der Bergbaugeschichte“ - Radwanderung (ca. 45 km) unter Leitung von Jörg Nevoigt mit vielen Informationen zur Bergbaugeschichte und Beobachtungen am Wegesrand (Bitte Picknick mitbringen!)

Konzerte

19 Uhr, Drasdo, Orgelkonzert mit Wieland Meinhold (Erfurt)

Lesungen und literarische Veranstaltungen

19.30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Autorenlesung „Hurra, wir sind trocken“ mit 15 Geschichten (über Betroffene mit ungewöhnlichen Biografien) rund um den Alkohol von Dr. Joachim Giehm

**Freitag
22. Juni 2007**

Konzerte

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, „Muschel-Rock“ - Konzert mit Schülerbands der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

20 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Musikalische Kostbarkeiten aus fünf Jahrhunderten“ - Das Finsterbusch-Trio aus Berlin mit Andreas Finsterbusch (Violine), Christoph Starke (Viola) und Christoph Bachmann (Violoncello) spielt Werke von Purcell, Beethoven und Bach

**Samstag
23. Juni 2007**

Wandern und Radtouren

10 Uhr, Staupitz, Dorfplatz, „Die Verwandlung des Eisens“ - Radtour (ca. 35 km) zum Kunstmuseum nach Lauchhammer und durch das Naturschutzgebiet „Seewald“ zum „Grünewalder Lauch“ und zurück nach Staupitz

11 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Bahnhof, Busreise incl. sachkundiger Reiseleitung, Verpflegung sowie Führungen und Besichtigungen der Brikettfabrik „Louise“ Domsdorf, Erlebnis-Kraftwerk Plessa, Bioturm Lauchhammer und Rundgang über das Besucherbergwerk F60 (Infos und Anmeldung unter Tel.: 0 35 33/ 51 92 35)

Konzerte

15 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Konzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

19 Uhr, Elsterwerda, Stadtkirche, Konzert des Kammerchores „Jeunesse“ aus Berlin unter Leitung von Stephan Rauh

Sonstiges

18 Uhr, Kirchhain, Gaststätte „Rudolph's Biergarten“, Sommer Sonnenwendfest der Kirchhainer Sternfreunde

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „An der goldenen Wiege der Ileburger“ - Abendfüllendes Programm mit Musik, Kräuterfee, Schauspiel, Sagen und historischen Führungen in die Geschichte der Stadt Liebenwerda (nur mit Kartenvorbestellung, Tel. 03 53 41/1 24 55)

20 Uhr, Bernsdorf, Insel der Erholung, Leuchtende Fontänen aus Soltau (Vorprogramm mit Gesang, Humor, Kautschuk- und Limboshow)

**Sonntag
24. Juni 2007**

Wandern und Radtouren

10 Uhr, Lichterfeld, Forststraße 1, Führung durchs Naturparadies mit steppenartigen Landschaften, vorbei an kleinen und größeren Wasserflächen zur Hochkippe Grünhaus

Konzerte

15 Uhr, Plessa, Hof des Gasthauses „Schüler“ (bei schlechtem Wetter im Saal), Jubiläumskonzert anlässlich 75 Jahre Orchester der Bergarbeiter Plessa e. V.

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Kurkonzert mit den Schlossberg-Musikanten

16 Uhr, Kleinrössen, Dorfkirche, „Musik in der Kirche“ zum Familiensonntag mit dem Singkreis Lausitz

17 Uhr, Saxdorf, Kirche, Konzert zum Johannistag mit dem Lisius Quartett aus Berlin mit den Musikern Katharina Schumacher (Querflöte), Bettina Semrau (Klarinette), Heidi Wessel (Horn) und Andreas Lisius (Klavier)

Sonstiges

14 - 17 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, Tag der offenen Tür mit Kaffee & Kuchen sowie Tipps zur Pflege von Obstbäumen und zu verschiedenen Sorten

14 Uhr, Kleinrössen, Familienzentrum, „Brachet, Brachmond“ - Familiensonntag zum Thema Kräuter und Heilpflanzen der Heimat

**Dienstag
26. Juni 2007**

Konzerte

16 Uhr, Bad Liebenwerda, Fontana-Klinik, Konzert mit dem Luftwaffenmusikkorps

**Mittwoch
27. Juni 2007**

Kinder

16 Uhr, Elsterwerda, Familienzentrum, Hauptstr. 13, Kreatives gestalten von Dachziegeln als Tür- oder Willkommensschild

**Freitag
29. Juni 2007**

Sonstiges

14 - 19 Uhr, Herzberg, Botanischer Garten Herzberg, Badstraße 8; „Vereinsmeile“ - zehn Vereine stellen sich mit Informationen zu Gesundheit, Natur und Tieren vor, kleine Shows, Ausstellung, kreatives Angebot für Kinder, Kaffee und Kuchentafel, zum Abschluss Gesang

Theater

18.30 Uhr, Doberlug, Schloss, Premiere des Musicals „FANTROPOLIS“ eine musikalische Reise in die Zeit der Sagen und Märchen. Aufgeführt von Darstellern des Kindermusiktheaters Schloss Doberlug im Förderverein e. V., Regie: Paloma-Maria Klose; Dramaturgie: Steve Lorper; Musikalische Gesamtleitung: Chris Lunatis; Komposition: Peter Eichstädt; Buch: Bernd Witscherkowsky

**Samstag
30. Juni 2007**

Wandern und Radtouren

10 Uhr, Hohenleipisch, Parkplatz der Gaststätte „Goldener Löwe“, „Sagenhafter Loben“ - Kremser tour (ca. 2 Std.) durch das Moorgebiet mit kleinen Teichen (Anmeldung unter Tel.: 0 35 33/78 23 erbeten)

■ Theater

15 Uhr, Doberlug, Schloss, „Best Off“ - Aufführung aus den Musicals des Musiktheaters Klein Machnow bei Potsdam (Musiktheatertage)

17 Uhr, Doberlug, Schloss, „Alarm im Zwergenland“ - Kinder musical von und mit Darstellern der Schule für Tanz, Theater und Musical „La Belle“ Finsterwalde und Luckau, Regie: Undine Cherubim (Musiktheatertage)

20 Uhr, Doberlug, Schloss, Premiere des Jugendstücks „Eins auf die Fresse“, gespielt wird das zeitgenössische Werk von den Schauspielern der Theatergruppe „Chaos Connection“ aus Luckau, Regie: Gabi Schöning (Musiktheatertage)

■ Konzerte

14 Uhr, Falkenberg, Ev. Kirche, Solisten- und Kammerkonzert des Jugendblasorchesters Falkenberg e. V.

Uhr, Lönnewitz, Flugplatz, „Orchestertreffen Happy Sounds“, die Original Falkenberger Blasmusikanten, die Finsterwalder Blasmusik, die Blaskapelle NO Name und das Jugendblasorchester Falkenberg e. V. musizieren abwechselnd mit gemeinsamem Finale (Intern. Bläserfestival)

18.30 Uhr, Lönnewitz, Flugplatz, „Just Music - Big Band Live“, „Ticos“ aus Costa Rica und „Blaswerk“ aus Leipzig musizieren abwechselnd und im Finale alle zusammen mit dem Jugendblasorchester Falkenberg e. V. (Intern. Bläserfestival)

20.30 Uhr, Lönnewitz, Flugplatz, „Let's Fun - Unterhaltung und Tanz“ mit der Blaskapelle NO Name und den Partymachern aus Thalberg (Intern. Bläserfestival)

22 Uhr, Doberlug, Schloss, Popkonzert der Finsterwalder Jugendband „New Generation“ unter Leitung von Bernhard Klar
22.30 Uhr, Lönnewitz, Flugplatz, „Thundersounds - ein Feuerwerk der Musik“ des Jugendblasorchesters Falkenberg e. V. mit anschl. Feuerwerk (Intern. Bläserfestival)

**Sonntag
1. Juli 2007**

■ Ausstellungseröffnungen

15 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, „Labyrinth - eine Choreografie für den Frieden“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Bildern, Installationen, philosophischen Texten und didaktischem Material von Li Shalima

■ Theater

15 Uhr, Doberlug, Schloss, „Kleiner Spatz, was nun?“ unter Leitung von Karin Melzer zeigen Darsteller der Gruppe „Lebensfroh“ einstudierte Auszüge aus dem Musical „Die Abenteuer von Pieps und Platsch“ (Musiktheatertage)

16 Uhr, Doberlug, Schloss, „Offene Bühne“ im Rahmen der Musiktheatertage

17 Uhr, Doberlug, Schloss, „Der Belagerungszustand!“ Theaterstück der AG Theater am Sängerstadtgymnasium im Rahmen der Musiktheatertage

■ Konzerte

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Kurkonzert mit den Original Falkenberger Blasmusikanten

16.30 Uhr, Saathain, Gutshof, Fachwerkkirche, Sommerklassik mit dem Straßburger Barocktrio

■ Sonstiges

10 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Tag des Bergmannes

10 Uhr, Lönnewitz, Flugplatz, Musikalischer Frühschoppen des Jugendblasorchesters Falkenberg e. V. (Intern. Bläserfestival)

14 Uhr, Plessa, Erlebniskraftwerk, 110 Jahre Plessaer Braunkohlewerk GmbH „Als Innovationen in Plessa noch zuhause waren“ (Grube Agnes, Brikettfabrik Agnes, Förderbrücke Isa)

**Freitag
6. Juli 2007**

■ Kinder

9.30 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai sowie

11.30 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai, „Die Konferenz der Tiere“ nach dem Buch von Erich Kästner mit Elke Voigt (Dresden - Orgel) und Ilse Barth (Bad Liebenwerda - Sprecherin)

■ Konzerte

19.30 Uhr, Saxdorf, Kirche, Konzert mit „Trio Bravo Plus“ - Mark Chaet (Violine), Giorgo Radoja (Piano), Sergej Sweschinskij (Kontrabass), Adam Tomaszewski (Schlagzeug und Marimba)

**Samstag
7. Juli 2007**

■ Konzerte

14 Uhr, Göllnitz, Dorfkirche, Kleine Orgelfahrt mit Konzerten von Wolfgang Nützer aus Finsterwalde und Dr. Walter Börner aus Jena an den Orgeln in Göllnitz (14 Uhr), Lieskau (15 Uhr), Sallgast (17 Uhr) und Dollnichen (18 Uhr)

14 Uhr, Körba, Teichsingen mit dem Männergesangsverein 1836 Schlieben e. V.

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai, Festkonzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ zum 50. Jubiläum der Kreismusikschule

19.30 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Orgelwandelkonzert mit Kirchenmusikdirektor Thomas Seyda, Kantor an der katholischen Bischofskirche zu Görnitz

■ Theater

19 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“ Domsdorf, Kraftwerkshalle, „Anne Frank“ - Theaterstück und kleine Galerie von und mit Schülern der Oberschule Thalberg

■ Sonstiges

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Treffen ehemaliger Musikschüler und Lehrer der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ mit musikalischer Umrahmung

**Sonntag
8. Juli 2007**

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Lichtenfeld, Forststraße 1, Exkursion „Insekten“ unter fachlicher Anleitung

13 Uhr, Plessa, Erlebnis-Kraftwerk, Geführte Wanderung (ca. 2 Std.) entlang der Glück-Auf-Strecke im Altbergbaugebiet Döllingen-Kahla-Plessa

■ Kinder

14 - 17 Uhr, Mühlberg, Refektorium und Museum, „Mahlen und Malen“ mit den Künstlerinnen Antje Bräuer, Cathrin Große und Christel Kiesel, Aufritten des Schulzirkus „Robbi“ und des Musiktheaters Pampelmuse mit dem Stück „Rumpelstilzchen“, Kutsch- und Kremserfahrten, Hüpfburg, Glücksrad, Mal- und Bastelstraße, Kinderschminken und vielen weiteren Überraschungen

■ Theater

19 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“ Domsdorf, Kraftwerkshalle, „Anne Frank“ - Theaterstück und kleine Galerie von und mit Schülern der Oberschule Thalberg

■ Konzerte

19.30 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, Chorkonzert mit dem Knabenchor der Singakademie Frankfurt/Oder

**Donnerstag
12. Juli 2007**

■ Sonstiges

16 Uhr, Finsterwalde, Regionalstelle Finsterwalde (Hof), Tuchmacher Straße 22, Konzerte und Darbietungen auf verschiedenen Bühnen mit Versorgung (Festcharakter)

Freitag 13. Juli 2007

Wandern und Radtouren

18 Uhr, Plessa, Erlebnis-Kraftwerk, Geführte Radwanderung (ca. 40 km, Teilnahme nur mit intakter Fahrradbeleuchtung) durch abendliche Parks und Gärten unserer Heimat

Samstag 14. Juli 2007

Wandern und Radtouren

10 Uhr, Staupitz, Dorfplatz, „Wo einst der Auerhahn balzte“ - Radtour (ca. 20 km) zum devastierten Dorf Grünhaus, zum Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften und über Grünwalder Lauch zurück

Konzerte

16 Uhr, Lebusa, Barockkirche, „Konzert an der Silbermannorgel“ mit Antje Sehnert und Sabine Heller (beide Leipzig) mit Blockflöte, Glockenspiel und Orgel Lichterfeld, Förderbrücke F60, Arena, „The Magic Tenors“ - Jubiläumskonzert zum 5-jährigen Bestehen des Besucherbergwerkes mit Arien, Musicalmelodien und Stücken aus zeitgenössischen Meisterwerken, gesungen von international bekannten Spitzentönen, begleitet vom Metropolitan Chamber Orchestra und moderiert von Kammersänger Rainer Süß (mit Pyro-Show & Feuerwerk)

Disco und Tanz

22 Uhr, Schönborn, Waldbühne, 75. Megaparty

22 Uhr, Bernsdorf, Insel der Erholung, „Love-Beach-indoor“

Sonntag 15. Juli 2007

Konzerte

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Kurkonzert mit dem Musikverein Zeischa 1993 e. V.

16 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“ Domsdorf, Kraftwerkshalle, Das Besondere Konzert „Jazz - Lyrik - Prosa“ mit Jazz und Texten Georg Kreislers und Stefan Heyms vorgetragen von Annekathrin Bürger (Schauspielerin) und Daniel Minetti (Schauspieler), für den musikalischen Rahmen sorgen die Sängerin Uschi Brüning und die Band „Enfant“, Moderation: Josh Sellhorn (ab 15 Uhr Vorprogramm vor der „Louise“ und Gastronomie)

18 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, „Musik für Orgel und Gesang“ mit der Sopranistin Bettina Lexow (Berlin) und Christian Timm (Herzberg) an der Orgel

Freitag 20. Juli 2007

Sonstiges

Herzberg, Sommerfest der Lebenshilfe

Herzberg, Senderwiesen (in Richtung Schlieben), Bundesweite Flugveranstaltung

Samstag 21. Juli 2007

Konzerte

20 Uhr, Stechau, Schlosspark, Große Opern und Operettengala, die wieder von einem Höhenfeuerwerk beschlossen wird. Das Kammerorchester des Nationaltheaters Prag musiziert mit zwei Stars der besten Bühne Tschechiens - es bringt also nicht ganz zufällig Ausschnitte aus den Nationalopern „Die verkaufte Braut“ und „Rusalka“ zu Gehör. Auch die Freunde der Operette kommen nicht zu kurz: „Die Fledermaus“, „Das Land des Lächelns“ und „Die Csárdásfürstin“ sind nur drei der Bühnenwerke, aus denen berühmte Stücke wie „Dein ist mein ganzes Herz“ erklingen. Es moderiert Marek Kalina, Opernspezialist des RBB.

Sonstiges

Herzberg, Senderwiesen (in Richtung Schlieben), Bundesweite Flugveranstaltung

Sonntag 22. Juli 2007

Wandern und Radtouren

10 Uhr, Lichterfeld, Forststraße 1, Führung durchs Naturparadies mit steppenartigen Landschaften, vorbei an kleinen und größeren Wasserflächen zur Hochkippe Grünhaus

Konzerte

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Kurkonzert mit dem Blasorchester Sachsen-Brandenburg

Sonstiges

Herzberg, Senderwiesen (in Richtung Schlieben), Bundesweite Flugveranstaltung

Freitag 27. Juli 2007

Disco und Tanz

Crinitz, Waldbad, Beach-Party

Samstag 28. Juli 2007

Konzerte

18 Uhr, Lebusa, Barockkirche, „Konzert an der Silbermannorgel“ mit Ingolf Walther aus Uebigau

Disco und Tanz

22 Uhr, Bernsdorf, Insel der Erholung, „Love-Beach-indoor“ Crinitz, Waldbad, „Party für alle“ zum Strandfest

Sonntag 29. Juli 2007

Konzerte

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Kurkonzert mit dem Blasorchester Dahmeland

16 Uhr, Kleinrössen, Dorfkirche, „Musik in der Kirche“ mit dem Posaunenchor Schlieben
17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Konzertreihe „Mixtur im Bass“ - Orgelkonzert mit Prof. Jaroslav Tuma aus Prag (ab 16 Uhr Kirchen- und Orgelführung)

Sonstiges

8 Uhr, Schönewalde (bei Schönewalde), Start der 9. Kfz Oldtimer-Rallye

14 Uhr, Kleinrössen, Familienzentrum, „Heuert - Heumond“ - Familiensonntag zum Thema Kinder und Natur

14 - 17 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, Tag der offenen Tür mit Kaffee & Kuchen sowie Tipps zur Pflege von Obstbäumen und zu verschiedenen Sorten
16 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Kirchen- und Orgelführung (ab 17 Uhr Orgelkonzert)

Crinitz, Waldbad, Großer Familiennachmittag mit Überraschungen

Workshops

29. Juni 2007 bis 1. Juli 2007

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Radierwerkstatt“ - Workshop (Fr. + Sa. 10 - 17 Uhr, So. 10 - 14 Uhr) ab 16 Jahre mit der holländischen Künstlerin Carla Kleekamp (Anmeldung unter Tel.: 03 53 22/ 3 27 97 erbeten)

30. Juni 2007

11 - 13 Uhr, Doberlug, Schloss, Requisitenraum, „Von der Schönen bis zum Biest“ - Maskenwerkstatt, zwei Masken- und Kostümbildner vom Filmstudio Babelsberg demonstrieren die hohe Kunst der Verwandlung von Schauspielern

11 - 13 Uhr, Doberlug, Schloss, Traditionszimmer, Schauspielwerkstatt „Auf den Brettern, die die Welt bedeuten“, Paloma-Maria Klose und Steve Lorper vermitteln den Kursteilnehmern Grundlagen der darstellenden Kunst

11 - 13 Uhr, Doberlug, Schloss, Openairbühne, Tanzwerkstatt „Bühnentanz und Modern-Dance“, die brasilianische Tanzlehrerin Revana Rudolf gibt Unterricht in Sachen Grundlagen des Bühnentanzes

11 - 13 Uhr, Doberlug, Gasthaus „Klosterschänke“ am Schloss, Textwerkstatt „Am Anfang ist immer ein leeres Stück Papier“ im Rahmen der Musiktheatertage, wie man ein Theaterstück schreibt und der Fantasie dabei ordentlich auf die Sprünge hilft, erläutert Bernd Witscherkowsky (für Kinder und Jugendliche, kostenlos und ohne Anmeldung) (Workshops im Rahmen der Musiktheatertage für Kinder und Jugendliche, Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos)

■ 1. Juli 2007

11 - 13 Uhr, Doberlug, Schloss, Requisitenraum, Musikwerkstatt „Von der Note bis zur Partitur“, wie man Songs schreibt, Musicalpartituren erarbeitet und auf Ideen kommt, dies erläutert der aus den Niederlanden stammende Songschreiber und Berufsmusiker Henk Hulzinga

11 - 13 Uhr, Doberlug, Schloss, Openairbühne, Soundwerkstatt „Vom Kabelsalat bis zur perfekten Tonregie“, Tonmann René Schink gibt in seinem Workshop wertvolle Tipps in Sachen Tontechnik und Licht auf der Bühne (Workshops im Rahmen der Musiktheatertage für Kinder und Jugendliche, Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos)

■ 6. und 7. Juli 2007

Doberlug, Wachsstube am Kloster, Am Schlossplatz 1a, „Kerzen Ihrer Wahl selbst gestalten“ - Workshop (Anmeldung unter Tel.: 03 53 22/26 79 erbeten)

Bad Liebenwerda, Wachsstube am Markt 1, „Kerzen Ihrer Wahl selbst gestalten“ - Workshop (Anmeldung unter Tel.: 03 53 41/4 76 06 erbeten)

■ 18. bis 22. Juli 2007

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstraße 76, „Bogenschießen - Das Ziel ist die Seele“ - Workshop (Mi. 20 - 22 Uhr, Do. - Sa. 10 - 13 Uhr + 15 - 18 Uhr, So. 10 - 13 Uhr) mit Kursleiterin Astrid Reis zur Kunst des Bogenschießens in Verbindung mit Meditation, nur für Frauen ab 16 Jahre (Anmeldung unter Tel.: 03 53 22/3 27 97 erbeten)

■ 24. bis 27. Juli 2007

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „4 Kunsttage für Kinder“ - Workshop (Di. bis Fr. 13 - 17 Uhr) mit Erna Tober, für Kinder ab 10 Jahre, es wird eine Riesen-Vogelscheuche und kleinere zum Mitnehmen gebaut (Anmeldung unter Tel.: 03 53 22/3 27 97 erbeten)

Feste & Festivals

■ 22. bis 24. Juni 2007

Lausitz, Traditionelles Heimat-, Sport- und Kinderfest

Großrössen, Dorf- und Heimatfest

Werchau, Dorffest

Herzberg, Schützenfest

Zeckerin, XIV. Country- und Truckerfest mit Country-Western-Dance und Live-Musik (Fr., ab 18 Uhr), Truckschau, Oldie-Disco, Indianerfest, Pferdereiten und Live-Musik (alles Sa., ab 14 Uhr) und Truckerfrühstück und Countryfrühstücken (So. ab 9 Uhr)

Finsterwalde, 725 Jahre Finsterwalde mit Festsitzung der Stadtverordneten, dem 9. Chorfest des Brandenburgischen Chorverbandes mit ca. 1500 Sängerinnen und Sängern (Sa.), Kinder- und Seniorenprogramm, Hoffest, Open-Air-Theater ... sowie Spielleutetreffen (So.)

■ 23. bis 24. Juni 2007

14 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Rosenfest

Maasdorf, Maasdorfer Sommertage

Goßmar, Dorffest

Babben, Babbener Festtage

■ 24. Juni 2007

Schönborn, Hoffest bei Getränke Helemann

■ 29. Juni bis 1. Juli 2007

Grassau, Dorffest

Bönitz, 372. Bönitzer Lobetanz, Kinder-, Sport- und Heimatfest mit Gospelchor und Disco (Fr., ab 19 bzw. 22 Uhr), Rentnernachmittag, Spiele für Jung und Alt sowie Tanz (alles am Sa. ab 14 bzw. 20 Uhr), Kinderfest mit Spielmobil und Hüpfburg (So., 10 Uhr), Frühschoppen mit den Elstertaler Blasmusikanten (So., 10.30 Uhr) sowie Musik und Comedy mit den „Gebrüder Comic“ (So., 14 Uhr)

Doberlug, Schloss, Musiktheatertage für Kinder und Jugendliche mit Premiere des Musicals „Fantropolis“ (Fr., 18.30 Uhr) des Kindermusiktheaters Schloss Doberlug, verschiedenen Workshops für Kinder und Jugendliche (Sa. und So., jeweils 11 - 13 Uhr) sowie Aufführungen von verschiedenen Theaterstücken, Musicals und Kindermusicals (Sa., 15 Uhr + 17 Uhr + 20 Uhr sowie So. 15 Uhr + 17 Uhr) und Popkonzert der Jugendband „New Generation“ (Sa., 22 Uhr)

■ 29. Juni bis 2. Juli 2007

Schlieben, 414. Moienmarkt mit Wahl der Moie, abwechslungsreichem Programm, Live-Musik, Disco, Vergnügungspark u. v. a.

■ 30. Juni 2007

Kosilenzien, Kinderfest
Zeischa, Kneipennacht

■ 30. Juni bis 1. Juli 2007

Lönnewitz, Flugplatz, Flugplatzfest

■ 1. Juli 2007

Lieskau, Dorffest

■ 6. bis 8. Juli 2007

Wehrhain, 16. Bikertreffen
Staupitz, Waldsportstätte, Landsportfest mit sportlichen Wettkämpfen (Fr. ab 18 Uhr, Sa. ab 13.30 Uhr, So. ab 10 Uhr), Disco (Sa., 20 Uhr), Blasmusik mit den Plessaer Mühlenmusikanten e. V. (So. ab 10.30 Uhr) und gastronomischer Versorgung

Beyern, Dorf- und Sportfest

Mühlberg, Heimatfest anlässlich 777 Jahre Mühlberg

Rothstein, 55. Rothsteiner Felsenfest mit buntem Show-Programm und großem Vergnügungspark

Bernsdorf, See und Insel der Erholung, 15. Wasserfestspiele mit Floßregatta (Sa. ab 15 Uhr) und eine musikalische Seereise mit Romy und Dieter (Sa. 19 - 20 Uhr)

■ 7. Juli 2007

13 Uhr, Sonnewalde, Sport- und Kinderfest

Lindthal, Dorffest

■ 13. bis 15. Juli 2007

Kirchhain, Schützenheim, Schützenfest der Priv. Schützengilde Kirchhain 1718

■ 14. Juli 2007

Uebigau, 2. Historische Nacht mit Wasserfest

Ponnsorf, Dorffest

■ 14. und 15. Juli 2007

Großbahren, Dorffest

■ 20. bis 22. Juli 2007

Stolzenhain, Strandfest

■ 21. und 22. Juli 2007

Schönnewalde (bei Sonnewalde), 13. Blasmusikfest
Dollenchen, Stollenreiten

■ 27. bis 29. Juli 2007

Crinitz, Waldbad, Strandfest mit Beach-Party (Fr.), "Party für alle" mit Showeinlage (Sa.) und großem Familiennachmittag mit Überraschungen (So.)

Stolzenhain, Waldbad, Bikertreffen

Rückersdorf, See, Strand- und Schützenfest

Schmerkendorf, Dorf- und Heimatfest

■ 28. Juli 2007

ab 13:30 Uhr, Brandis, 5. Air-Force-Beach-Fest
Beiersdorf, Dorffest

■ 28. und 29. Juli 2007

Großkrausnik, 32. Rosenfest

Ausstellungen und Messen

■ **22. Juni 2007 bis 30. September 2007**

Finsterwalde, Kreismuseum, „Im Licht der Geschichte“ - Die Ersterwähnungsurkunde Finsterwaldes und frühe Urkunden anderer Städte des Landkreises

■ **23. Juni 2007 bis 28. Juli 2007**

Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Kraftwerkshalle, „Ein Tag bei Louise“ - Fotoausstellung der Gruppe Osram Berlin

■ **bis 27. Juni 2007**

Werenzhain, Atelierhof, „Gesang der inneren Erfahrung“ - Sonderausstellung zu Tradition und Moderne in buddhistischen Bilderwelten I mit den Künstlerinnen Ulli Falke (Malerei/D), Siglinde Mix (Bildhauerei/D), Janine Gretener (Malerei/F) und Inga Sawade (Bildhauerei/D)

■ **bis 29. Juni 2007**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „50 Jahre Kreismusikschule Gebrüder Graun“ - Kabinettausstellung

■ **bis 30. Juni 2007**

Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Fotoausstellung mit Arbeiten von Kati Oehme (Dresden)

■ **1. bis 31. Juli 2007**

Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Ausstellung mit Ölmalerei von Herrn Zaspel (Döbeln)

■ **1. Juli 2007 bis 26. August 2007**

Werenzhain, Atelierhof, „Labyrinth - eine Choreografie für den Frieden“ - Sonderausstellung mit Bildern, Installationen, philosophischen Texten und didaktischem Material von Li Shalima

■ **bis 1. Juli 2007**

Finsterwalde, Kreismuseum sowie

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Sammler sind doch eigentlich glückliche Menschen“ - Gemeinschaftsausstellung beider Museen mit Schätzen aus Privatsammlungen der Region

■ **5. Juli 2007 bis 30. September 2007**

Finsterwalde, Kreismuseum, „Puppentheater-Figuren aus Meisterhand“ - Sonderausstellung mit Objekten aus der Sammlung des Puppenspielers Dr. Karl-Heinz Klimt

■ **bis 7. Juli 2007**

Herzberg, Galerie der Stadtbibliothek, „Eine tierische Ausstellung“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Schülern der Elsterlandgrundschule in Herzberg

■ **7. Juli 2007 bis 6. August 2007**

Mühlberg, Stadtmuseum, „Impressionen der Stadterneuerung“ - Fotoausstellung mit vielen Detailaufnahmen

■ **16. August 2007 bis 4. Oktober 2007**

Mühlberg, Stadtmuseum, Hochwasser-Ausstellung „Alle in einem Boot!“ - Sonderausstellung mit dem Anliegen, Informationen über Gefährdung und gleichzeitiger Vorsorgemöglichkeiten zu liefern, das Ziel ist, das Hochwasserbewusstsein aufrecht zu erhalten und zu erhöhen (incl. Film)

■ **bis 26. August 2007**

Saathain, Ausstellungshalle auf dem Gutshof, „günther. malerei und grafik“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Kathrin Günther (Berlin)

■ **bis 26. August 2007**

Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Seenlandschaften“ - Der Maler Hans-Otto Gehrke (1896 bis 1988), Sonderaus-

stellung mit Aquarellen, Pastellen und Mischtechniken des Altmeisters der märkischen Seenlandschaftsmalerei

■ **bis Ende August 2007**

Altenau, Alter Pfarrhof, Galerie Altenau 04, „Lavaters Enkel“ - Gesichtsbilder-Zeitbilder des Künstlers Paul Böckelmann mit Collagen, in denen Fragmente, verworfene Abbilder, Bildabfälle zu neuen Gesichtern komponiert werden und „Schönheit“ als fragile und wandelbare Abbildungsmotivation hinterfragt wird

■ **bis 16. September 2007**

Mühlberg, Refektorium des Kloster Güldenstern, 6. Berufskunstausstellung in der 15 Berufskünstler des Landkreises sowie Künstler aus den Partnerkreisen Wrexham (Wales), Ratibor und Naklo (beide Polen) sowie dem Märkischen Kreis (NRW) ihre Werke zum Thema „Wasserspiegel“ zeigen

■ **bis 30. Oktober 2007**

Uebigau, Museumsscheune und Neugraben, „Aqua et vista - Wasser ist Leben“ - Die Ausstellung spürt der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Neugrabens nach und lässt eine wechselvolle Geschichte aus 429 Jahren wieder aufleben

ACHTUNG!

Aufgrund der Neugestaltung der Veranstaltungsübersicht ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an kulturamt@lkee.de oder Tel.: 0 35 35/46 51 06 bzw. per Fax. an 0 35 35/46 51 02

Das besondere Konzert

Sonntag, 15. Juli 2007
Brikettfabrik „Louise“
Domsdorf
Beginn: 16:00 Uhr

Als Programm der Reihe „Jazz - Lyrik - Prosa“, die sich seit 1997 in 240 Veranstaltungen bewährt hat und sich auf die Tradition der Reihen „Jazz und Lyrik“ und „Lyrik-Jazz-Prosa“ in den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts bezieht, kommt in der Brikettfabrik „Louise“ in Domsdorf die spezielle Zusammenstellung „Jazz und die Texte Georg Kreislers und Stefan Heyms“ zur Aufführung.

Annekathrin Bürger (Schauspielerin)

trägt humoristische Geschichten von Stefan Heym aus dessen Alterswerken wie „Immer sind die Weiber weg“ vor

Daniel Minetti (Schauspieler)

liest eine Auswahl von satirischen Texten Georg Kreislers aus dem Buch „Worte ohne Lieder“

Für den musikalischen Rahmen sorgen die

Sängerin Uschi Brüning und die

Band „Enfant“

mit Ernst-Ludwig Petrowsky (Saxophon, Flöte), Detlev Bielke (Piano), Tom Götze (Kontrabass) und Wolfgang „Zicke“ Schneider (Schlagzeug) mit modernen Jazzklängen

Moderation:

Josh Sellhorn

Damals wie heute ist es der künstlerische Grundgedanke der Veranstaltungsreihe, der früheren Absicht verpflichtet zu bleiben, das Publikum nicht nur schlechthin zu unterhalten, sondern es mit guter Literatur (Prosa und Lyrik) unterschiedlicher Art und niveaувollem Jazz sowie deren Zusammenwirken bekannt zu machen. Im Unterschied zu anderen Projekten mit Jazz, Lyrik und Prosa wird hier in der Regel nicht

jeweils ein thematischer Zusammenhang geboten, sondern eine bunte Mischung, allerdings auf hohem künstlerischen Niveau.

- Ab 15:00 Uhr Vorprogramm vor der Louise. Für Gastronomie ist gesorgt.
- Eintritt: 20,00 Euro, ermäßigt 16,00 Euro
- Vorverkauf ab 18. Juni 2007 in der Louise, im KLEE Herzberg und in den Kreismuseen Bad Liebenwerda und Finsterwalde

Woche der Vereine

Die Durchführung dieser Aktionswoche bietet den Vereinen und Tourismusverbänden unserer Region die Möglichkeiten der aktiven Mitarbeit mit dem Ziel, den Verein in der Region bekannt zu machen und so für eine Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung sowie für die Sponsorengewinnung wichtige Impulse zu setzen.

An festen Standorten und an einem Rundkurs werden durch Vereine deren Angebote und Ergebnisse der Vereinsarbeit präsentiert.

Die Heimatvereine und Tourismusverbände können mit Führungen und Vorträgen die regionalen und örtlichen Attraktivitäten den Bürgern und Gästen zeigen und erläutern.

Durch eine Vernetzung der räumlich getrennten aber dennoch nahe zusammen liegenden Angebote soll unseren Bürgern und Besuchern die Attraktivität unserer Region veranschaulicht werden.

Vereinsmeile

29. Juni 2007, 14 - 19 Uhr

Vereinsmeile in und um den Botanischen Garten Herzberg, Badstraße 8; 10 Vereine stellen sich vor mit Informationen zu Gesundheit, Natur und Tieren, kleine Shows, Ausstellung, kreatives Angebot für Kinder, Kaffee und Kuchentafel, zum Abschluss Gesang

Vereinstour

30. Juni 2007, 10 - 18 Uhr

Vereine präsentieren sich an mehreren Standorten:

- Elster Natourem Maasdorf (mit Tag der offenen Tür)
- Erlebnis-Kraftwerk Plessa (mit Tag der offenen Tür)
- Erlebnis u. Miniaturpark Elsterwerda GmbH mit ermäßigtem Eintritt, Parkseilbahn kostenlos
- Förderverein Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft e. V.“, Naturparkhaus (BIZ) geöffnet (9 - 17 Uhr)
- Besucherzentrum Rückersdorf
- Heimatverein Grünwalde e. V. (3. Museumstag mit Führungen im Mühlenhofmuseum & Heimatstube; 14 - 16 Uhr)
- Schloss Doberlug
- Reit- und Fahrverein Dobra e. V.
- Heimatstube Döllingen und Pomologischer Schau- und Lehrgarten Döllingen (13 - 17 Uhr)
- Rundweg Zeischa
- Sportplatz Theisa
- Mühle und Kräutergarten Oppelhain
- Bauernmuseum Lindena

Geführte Radwanderung

30.06.2007, Beginn 10 Uhr, ab Bahnhof Elsterwerda über Saathain und Bad Liebenwerda zum Natourem Maasdorf

Paddeltour Schwarze Elster

30.06.2007, 10 - 16 Uhr von Bad Liebenwerda nach Neumühl

Stadtführung in Elsterwerda

30.06.2007, 10.30 - 14.00 Uhr, ab Kleine Galerie Elsterwerda

Nähere Informationen:

VereinsServiceCenter
Kochhorstweg 45
04910 Elsterwerda
Tel.: (0 35 33) 16 52 31
E-Mail: vsc@bildung-ibs.de
oder www.vsc-ehrenamt.de

LR SOMMERTOUREN

- Start jeweils 10 Uhr
- Treffpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben
- Infos: Lausitzer Rundschau, Leipziger Str. 8, 03238 Finsterwalde, Telefon: 0 35 31/71 74 23

Mittwoch, 18. Juli 2007
„Mal gesiebte Luft atmen“ - LR- Leser hinter Gittern! Zu Besuch in der Strafvollzugsanstalt in Luckau

Mittwoch, 25. Juli 2007
„Von einem Weltmeister verwöhnt werden“ - Frank Schreiber lässt über seine Schultern und in Kochtöpfe schauen und kosten darf man auch. Schlemmen im Gourmet-Restaurant „Zum goldenen Hahn“ Finsterwalde

Mittwoch, 8. August 2007
„Von Schloss zu Schloss“ - Interessante Fahrt mit dem Bus zu den Schlössern Finsterwalde, Doberlug, Sonnewalde und Sallgast

Mittwoch, 15. August 2007
„Die «Schraube» von Finsterwalde“ - Was ist aus dem alten Traditionsbetrieb geworden? Ein Betriebsrundgang durch das Schraubenwerk

Mittwoch, 22. August 2007
„Wo die Bilder laufen können“ - Im „Weltspiegel“ hinter die Kulissen geschaut. Streifzug durch das einzige Kino im Elbe-Elster-Kreis

„Die neue Elsterradtour entdecken - 3-Tage-Tour“
24. - 26. August 2007
(ca. 170 km)

- Pauschalpreis: 109,- € p. P.
- max. Teilnehmerzahl 40 Personen

- Anmeldung & Bezahlung: Sängerstadtmarketing e. V., Markt 1, 03238 Finsterwalde, Tel.: 0 35 31/71 78 30

1. Tag: Start am Forsthaus über Dröbzig, Fischwasser, Rückersdorf, Friedersdorf, Theisa, Dobra, Bad Liebenwerda, Warenbrück nach Uebigau (Übernachtung in der Schlossherberge)

2. Tag: nach dem Frühstück über Herzberg, Bernsdorf, Grassau, Schönwalde, Ahlsdorf, Wiepersdorf, Ihlow, Nienendorf zum Körbaer See (Übernachtung in der Ferienanlage „Goldpunkt“)

3. Tag: nach dem Frühstück über Lebusa, Naundorf, Frankenhain, Prießen, Doberlug-Kirchhain, Hennersdorf, Münchhausen zurück nach Finsterwalde

inklusive folgender Leistungen

- zwei Übernachtungen mit Abendessen und Frühstück
- Gepäcktransfer
- alkoholfreie Getränke während der gesamten Radfahrt
- 3x Mittagessen & Kaffeedeck
- Führung in Uebigau mit Heimatstubenbesuch
- Karten- und Informationsmaterial
- Begleitfahrzeugservice
- Betreuung durch Führer

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am: **12. Juli 2007.**
Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der: **3. Juli 2007**, bis spätestens 10.00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: Amtsblatt@lkee.de oder ktb@lkee.de
Fax: 0 35 35 - 46 25 14

Internationales Bläserfestival der Jugend in Falkenberg

JBO - Wer uns kennt freut sich darauf - wer uns nicht kannte staunt. Da es tatsächlich noch Menschen geben soll, die das Jugendblasorchester Falkenberg e. V. noch nicht kennen wird ein besonderes Ereignis schwungvolle und moderne Musik von Blasinstrumenten sehr vielen zugänglich machen. Dazu hat sich das JBO bekannte und interessante Gäste eingeladen. Aus der Region sind das Original Falkenberger Blasmusikanten, No Name und Musiker aus Finsterwalde. Besonders freuen wir uns auf das Blaswerk e. V., eine Big-Band aus Leipzig. Höhepunkt und sicher sehr interessant wird die Musik eines Blas-

orchesters aus Costa Rica, sein, das genau am 30. Juni Zeit für einen Auftritt bei uns hat.

Bei der Suche nach einem geeigneten Auftrittsort, der Termin war durch unsere Gäste vorgegeben, fanden die Organisatoren, dass am 30. Juni auch das Flugplatzfest des Fliegerclubs Falkenberg „Die Falken“ e. V. stattfindet. Schnell waren wir uns einig, gemeinsam beide Veranstaltungen auf dem Flugplatz in Lönnewitz durchzuführen. Eine erheblich größere Bühne als bisher wird den entsprechenden Rahmen geben und auch die gesamte Versorgung wird angepasst. Absolutes Highlight wird ein Höhenfeuerwerk mit einer Umrahmung aus Lifemusik des

JBO werden. Das Thema wird jedoch noch nicht verraten.

Vom Nachmittag bis über das Feuerwerk hinaus ist also zusätzlich zum bekannten Programm des Flugplatzfestes für bunte und abwechslungsreiche Unterhaltung gesorgt. Wir hoffen damit unserem bewährten Motto „Blasmusik für Jung und Alt“ auf ganz neue Weise zu entsprechen.

Dem Teil des Publikums, das vielleicht nicht so sehr auf moderne Titel orientiert ist, bietet das JBO am frühen Nachmittag in der evangelischen Kirche Falkenberg einen besonderen Ohrenschaus. Im Rahmen eines Kammerkonzerts und Darbietungen von Solisten beweisen die Orchestermitglieder

ihre hohes musikalisches Ausbildungs- und Leistungsniveau. Das verdanken sie nicht zuletzt der engen Zusammenarbeit des JBO mit der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“. Originelle Eintrittskarten mit Erinnerungswert, die für das erste internationale Bläserfestival der Jugend **und** das Flugplatzfest gemeinsam gelten sind an den Veranstaltungsorten erhältlich. Die dazu vergebenen Nummern sind Lose für eine Tombola des Fliegerclubs mit sehr attraktiven Preisen. Freuen Sie sich mit uns auf ein interessantes musikalisches Wochenende.

Gunter Gesper, 1. Vorsitzender des JBO Falkenberg

„Moderne trifft Erbe“

Tag der Architektur im Kraftwerk Plessa - Benefiz-Konzert zum Abschluss

Sonntag, der 24. Juni 2007, ist der bundesweite Tag der Architektur. In ganz Deutschland werden an diesem Tag 1594 Architekturprojekte in 731 Städten und Gemeinden öffentlich von ihren Architekten präsentiert. In Brandenburg werden es 43 Projekte sein, zu ihnen gehört auch das nun teilsanierte Kraftwerk Plessa. Sie stehen stellvertretend für die Leistungen des Berufsstandes der Architekten, Innenarchitekten und Landschaftsarchitekten sowie Stadtplaner.

Veranstalter des Tages der Architektur in Brandenburg ist die Architektenkammer Brandenburg. Sie hatte in diesem Jahr zum ersten Mal mehr eingereichte Projekte als zum Tag der Architektur gezeigt werden sollten. Bei der Auswahl wurde auch das Sanierungsprojekt Kraftwerk Plessa berücksichtigt.

Damit findet die Arbeit der Architekten Birgit und Fred Wanta aus Cottbus nicht nur ihre brandenburgweite Würdigung, sondern auch bundesweit Anerkennung. Nur sechs Projekte in Südbrandenburg werden im Rahmen des Tages der Architektur öffentlich präsentiert, davon drei im Landkreis Elbe-Elster. Neben dem Kraftwerk Plessa auch noch die Industriehalle der Firma Hentzschel + von Quintus GbR in Hennersdorf und das Pfarrhaus in Doberlug.

Die nun erfolgte Teilsanierung ist ein besonders gelungenes Beispiel dafür, alte Industriearchitektur aus-

gangs der 20er- Jahre, kombiniert mit modernen Funktionsteilgebäuden miteinander zu verbinden, die Gebrauchsspuren aus 65 Jahren Betrieb zu erhalten, nicht clean zu sanieren, sondern behutsam das Industriedenkmal zu konservieren.

Das Kraftwerk Plessa, das seit 1985 unter Denkmalschutz steht, ist eines der Projekte der Internationalen Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land in der Niederlausitz. Es wurde seit Anfang 2004 mithilfe des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Landes Brandenburg in seinem 1927 in den Dienst gestellten 1. Bauabschnitt teilsaniert. Seit 1. Mai 2007 ist die Ausstellungssache „Der Weg der Kohle - Achse der Energie“ auch barrierefrei zu besuchen.

Besondere Architekturführungen

Das Kraftwerk Plessa, das am 24. Juni - wie jeden Sonntag - von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet ist, bietet am Tag der Architekten drei besondere Führungen mit den Architekten Birgit und Fred Wanta um 13:00 Uhr, um 15:00 Uhr und um 17:00 Uhr an. Dabei werden die Architektur des Industriebaus und seine Sanierung fach- und sachkundig erläutert im Vordergrund stehen.

Reguläre Kraftwerksführungen

Neben den drei besonderen Architekturführungen finden um 10:00;

11:00 und 12:00 Uhr sowie um 14:00 und 16:00 Uhr natürlich die regulären Führungen über den „Weg der Kohle - Achse der Energie“ zum Thema Braunkohlenverstromung statt.

Auch an das leibliche Wohl ist gedacht

Um 11:00 Uhr, rechtzeitig zur Frühschoppenzeit öffnet im Kraftwerk der Grill und kühle Getränke stehen zur Verfügung, darunter die Kraftwerks-Erdbeerbowle.

Kaffeetafel im Kraftwerk

Die an den Wochenenden im Kraftwerk übliche Kaffeetafel findet natürlich auch am Tag der Architektur in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr statt. Zum zweiten Mal in diesem Jahr sind am 24. Juni „Variationen in Erdbeeren“ angesagt, also unterschiedliche Erdbeerkuchen und Erdbeertorten sowie die süffige Erdbeerbowle. Auch der auf einer früheren Braunkohleaschefläche entstandene Kraftwerksgarten lädt zum Besuch ein. Der Besuch aller Teilveranstaltungen, nicht nur am Tag der Architektur ist natürlich witterungsunabhängig möglich.

Benefiz-Konzert als besonderer Höhepunkt

Den Tag der Architektur im Kraftwerk Plessa wird ein Benefiz-Konzert mit Werken von Georges Bizet, Claude Debussy, Gabriel Faure und Franz Schubert bilden. Stephan Hilsberg, Schirmherr des

IBA-Projekts Kraftwerk Plessa und Bundestagsabgeordneter wird gemeinsam mit Dr. Martin Miehe, einem in Berlin praktizierenden Hautarzt dieses Benefiz-Konzert vierhändig am Flügel auf dem Turbinentisch in der großen Kraftwerkshalle gestalten. Die beiden Interpreten musizieren seit fast 30 Jahren gemeinsam vierhändig oder an zwei Klavieren. Das Benefiz-Konzert findet am Sonntag, dem 24. Juni 2007, um 19:00 Uhr statt.

Karten für dieses Benefiz-Konzert können beim Besucherdienst im Kraftwerk im Vorverkauf für eine Benefiz-Spende von 5,00 € erworben werden, an der Abendkasse beträgt die Spende dann 6,00 €. Für weitere, höhere Spenden wird am Tag des Benefiz-Konzertes ein Spendenturm in der Form eines Kraftwerks-Kühlturms bereitstehen. Die Einnahmen aus diesem Konzert sind für die weitere Sanierung des Kraftwerkes bestimmt. Es lohnt sich also mal wieder am Tag der Architektur einen Ausflug in das Kraftwerk nach Plessa zu machen. Kultur und Kunst pur in Südbrandenburg, am Rand des Lausitzer Reviers.

*Hans-Joachim Schubert
Geschäftsführer*

Internetverweise:
<http://www.kraftwerkplessa.de>
<http://www.tag-der-architektur.de/site/573/default.aspx>
<http://www.ak-brandenburg.de/archit-tag-2007.html>



LOUISE lädt zum Tag des Bergmanns nach Domsdorf herzlich ein - 1. Juli 2007

10 Uhr

Ertönen der Dampfsirene
Zünftiger Frühschoppen mit
den Männerchor „Concordia“
Domsdorf/Tröbitz

Ab 11 Uhr

Anlassen der Brikettpresse 8
und Vorführung „Dampf-
betrieb“ -

**erstmalig und einzigartig in
Deutschland**

Stündlich Fabrikführungen
Grubenbahnfahrten auf dem
Fabrikgelände mit Besichtigung
der Lokomotiven
Ausstellung „Menschen in der
Kohle“ im Sozialgebäude
Fotoausstellung „Ein Tag bei
LOUISE“ in der Kraftwerkshalle
Verkauf von Zierbrikettsteinen
und LOUISE-Souvenirs

Ab 12 Uhr auf der Festwiese
Essen aus der Gulaschkanone
Traumfänger basteln und Kin-
derschminken
Tombola mit tollen Gewinnen

**Ab 14 Uhr auf der Festbüh-
ne vor der Kraftwerkshalle**
Winklische Karnevalsclub -
Showprogramm Funkgarde
und Männerballett

Heide Musikanten aus Wild-
grube

Bei wechselhaftem Wetter fin-
det das Kulturprogramm in der
Kraftwerkshalle statt.

Für das leibliche Wohl ist wie-
der bestens gesorgt und Eis
gibt es jetzt im Museumsshop.
Technisches Denkmal Brikett-
fabrik Louise Domsdorf
www.brikettfabrik-louise.de

Vereine/Verbände

Flugplatzfest Falkenberg-Lönnewitz am 30. Juni bis 1. Juli 2007

Zum nunmehr 9. Flugplatzfest
lädt der Falkenberger Flieger-
club „Die Falken“ e. V. ein. Der
Flugplatz an der Landesgren-
ze Brandenburg-Sachsen hat
wieder viel Energie in die Vor-
bereitung dieses Events
gesteckt um seinem Publikum
einige Höhepunkte zu bieten.
Erstmalig nach Abzug der
russischen Armee wird wie-
der ein Strahlflugzeug anflie-
gen. Als absolut einmaliges
Angebot bietet der Jet-Eigen-
tümer Erlebnisflüge für Pilo-
ten an. Einige weitere High-
lights sind:

- Transall der Bundeswehr
- SAR-Rettungshubschrauber,
Eintreffen am Sonntag
- Jet-Flugschow (italienisches
- düsengetriebenes Militär-
Trainingsflugzeug)
- Kunstflugvorführung mit
Cap 231

- Gästekunstflug mit YAK
52
- Kletterwand
- Flying, Bikes (für Kinder
und Erwachsene)
- Reservistenausstellung
der Bundeswehr
- Gästeflüge
- Fallschirmspringer

Erstmalig und als weiteres
Highlight zum Flugplatzfest
wird zeitgleich das 1. Internationale
Bläserfestival der
Jugend am Flugplatz ausge-
tragen. Neben dem Falken-
berger Jugendblasorchester
wird auch die Gruppe Blas-
werk aus Leipzig, die Finster-
walder Blasmusikanten und
als Krönung die Gruppe
„Ticos“ aus Costa Rica ein-
gefliegen. Am Samstagabend
wird es wieder ein großes
Höhenfeuerwerk geben. Das
genaue Programm der Veran-
staltungen können Sie im

Internet unter www.flugplatz-loennewitz.de einsehen. Ein
Besuch lohnt sich auf jeden
Fall.

Musikalisches

Unterhaltungspro- gramm

16:00 Uhr

„Orchester-
treffen Happy
Sounds“

Original Fal-
kenberger
Blasmusikanten,
Finsterwalder Blas-
musik, No
Name-Grup-
pen

18:30 Uhr

„Just Music -
Big Band
Live“

„Ticos“ aus Costa
Rica,

20:30 Uhr

22:30 Uhr

Blaswerk aus
Leipzig, im
Finale mit
Jugendblasor-
chester Fal-
kenberg

„Let's Fun -
Unterhaltung
und Tanz“

mit No Name-
Gruppen und
den Partyma-
chern aus
Thalberg

„Thunder-
sounds - ein
Feuerwerk
der Musik“

Jugendblasorchester Falken-
berg mit anschließendem Feu-
erwerk, im Anschluss Disco mit
dem KM Partynotdienst und
der Mädchenrockband „Golden
Dynamites“

*Ronny Winkelmann, Vereins-
vorsitzender*

Familiensonntag im Naturschutzzentrum Kleinrössen

Unter dem Motto Brachet, Brachmond; Kräuter und Heilpflanzen der Heimat am 24. Juni 2007 ab 14:00 Uhr

Frau Olly Lottemoser informiert
in bewährter Form über die
Heilkraft vieler Pflanzen, die wir
in Wäldern, auf Wiesen und auf
Beeten finden. Wir freuen uns
auf den Besuch der Falkenber-
ger Tanzmäuse. Sie werden Sie
im Garten mit einem kleinen
Tanzprogramm unterhalten. Die

Gartenfreunde aus Falkenberg
und Herzberg stellen Ihnen Ern-
teprodukte aus dem Garten und
ihre Verwendung und Verarbei-
tung vor. Sicher haben sie wie-
der viele neue Rezepte dabei.
Natürlich wird der leckere
Kuchen aus dem Steinbackofen
nicht fehlen, den Sie sich bei
einer Tasse Kaffee in unserer
Bauernscheune und im Garten
schmecken lassen können. Für
das deftige Wohl ist ebenfalls

gesorgt. Die Kinder können
wieder den Bastelpavillon der
Frauen des ASE besuchen und
wenn alles klappt wird auch
wieder Ponyreiten angeboten.
In unserem vorsommerlichen
Garten warten viele Überras-
chungen auf Sie. Bei schönem
Wetter können die Schildkröten
der Familie Wendler bestaunt
werden. Sie können frisch
geschleuderten Honig bei Herrn
Jahn aus Schlieben probieren

und auch kaufen und während
einer kleinen Gartenführung
erhalten Sie neue Anregungen
für den eigenen Garten. Ab
16:00 Uhr gibt es wieder Musik
in der Kirche. Es unterhält Sie
der Singkreis Lausitz.

Unternehmen Sie einen schönen
Sonntagsausflug - genießen Sie
Natur und Kultur in Kleinrössen
wir freuen uns auf Ihren Besuch
mit der ganzen Familie.

Christina Lehmann

Ausschreibungen

Stellenausschreibung

Im Landkreis Elbe-Elster ist im Amt Kreisentwicklung und Landwirtschaft zum nächstmöglichen Termin eine Stelle

SB Verwaltung Kreisstraßen

in Vollzeit, zunächst befristet für 2 Jahre, zu besetzen. Die Besetzung der Stelle ist durch Teilzeitbeschäftigte möglich, sofern die gegenseitige Vertretung und die erforderliche Flexibilität gewährleistet sind.

Aufgabenschwerpunkte

- technische Abstimmung, Überwachung sowie formelle Abnahme von Maßnahmen Dritter (Straßenbenutzungen/Sondernutzungen, Anbaurechte etc.) einschl. Ahndung von Ordnungswidrigkeiten etc.
- Mitwirkung an Aufgaben des SB Dokumentation/Gestattungen
- Fachaufsicht (Koordinierung/Abrechnung etc.) Kreisstraßenmeisterei (KSM) einschließlich Winterdienst verantwortliche Organisation und Durchführung verkehrssicherungspflichtiger Kontrollen der Kreisstraßen und Ingenieurbauwerke (Verkehrsschauen, Baumschauen, Bauwerkskontrollen, Zustandsbefahrung) sowie Ableitung/Durchführung und Überwachung erforderlicher Maßnahmen einschl. bedarfsabhängige Organisation von Maßnahmen der Gefahrenabwehr (z. B. bei Ölspuren etc.)
- Inventarisierung, Zustandserfassung und Bewertung des kreislichen Infrastrukturvermögens (Kreisstraßen, Brücken)
- Aktualisierung/Lfd.-Haltung des Inventars für das kreisliche Infrastrukturvermögen

Voraussetzungen

- Abschluss als Diplom-Ing. (FH) der Fachrichtung Verkehrs-, Straßen- bzw. Tiefbau oder konstruktiver Ingenieurbau (Brückenbau)
- spezifische Fachkenntnisse sowie möglichst mehrjährige Berufserfahrung im Straßen- und Brückenbau
- allgemeine Kenntnisse im Verwaltungs- sowie öffentlichen Haushaltsrecht insbesondere im Ordnungsrecht, Straßenrecht (BbgStrG), Straßenverkehrsrecht etc.
- gute Kenntnisse im Bauvertragsrecht (VOB etc.)
- allgemeine Fähigkeiten in der PC-Anwendung (Office-Programme, straßenspezifische Software etc.)
- hohes Durchsetzungsvermögen bei der Geltendmachung einschlägiger Ansprüche des Landkreises (termingerechte Maßnahmeabwicklung, Mangelfreiheit/-beseitigung etc.), Verhandlungsgeschick, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- ständige persönliche Weiterbildung
- Pkw-Führerschein verbunden mit der Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privat-Pkw

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD. Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 4. Juli 2007 an den Landkreis Elbe-Elster
POM, Personalamt
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg

Stellenausschreibung

Die Stadt Finsterwalde sucht **ab 1. September 2007**

eine/n Leiter/in für eine Kindertagesstätte mit Betreuung integrativer Kinder

Wir erwarten neben dem Abschluss als Staatlich anerkannte/r Erzieher/in und einer heilpädagogischen Zusatzqualifikation, mehrjährige Leitungserfahrungen und eine entsprechende Fortbildung bzw. Zusatzqualifizierung zur/m Leiter/in.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- die pädagogische und organisatorische Leitung der Einrichtung
- die fachliche Anleitung bei der Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsempfehlungen
- die Führung des Erzieherteams
- die Koordination der pädagogischen Arbeit sowie der qualitativen Anforderungen in der Betreuung integrativer Kinder
- Fragen der Eingliederungshilfe
- eine engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern, Schulen und Kooperationspartnern
- die Initiierung, Unterstützung und Umsetzung einer einrichtungsbezogenen pädagogischen Konzeption
- die Repräsentation der Kindertagesstätte in der Öffentlichkeit

Die Vergütung ist im Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) geregelt. Die regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit 32 Stunden.

Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Einstellung nur unter Vorlage eines Führungszeugnisses i. S. des § 72a SGB VIII des Bundeszentralregistergesetzes erfolgen kann, das nicht älter als 3 Monate ist. Ihre aussagefähigen Bewerbungen senden Sie bitte bis 06.07.07 an

Stadt Finsterwalde
Personalwesen
Kennwort "Bewerbung"
Schloßstr. 7/8
03238 Finsterwalde
Wohmann
Bürgermeister

Freie Zivildienststellen beim Landkreis Elbe-Elster

Der Landkreis Elbe-Elster besetzt ab Schuljahresbeginn freie Zivildienststellen im Umweltamt und in den Förderschulen für geistig Behinderte in Herzberg und Finsterwalde.

Voraussetzungen für diese Stellen sind die Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer und die Fahrerlaubnis Klasse B. Interessenten richten Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Anerkennungsbescheid als Kriegsdienstverweigerer bitte an den Landkreis Elbe-Elster, Personalamt, Ludwig-Jahn-Str. 2 in 04916 Herzberg.

Oberflächenbehandlung


Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) **Auftraggeber:** Landkreis Elbe-Elster
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg
Tel.: 0 35 35/46 25 04, Fax: 0 35 35/46 12 08
- Vergabestelle:** Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
Tel.: 0 35 35/46 25 08, Fax: 0 35 35/46 25 16
- b) **Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
- c) **Gegenstand:** Straßenbauarbeiten
- d) **Ausführungsort:** K 6218, Verbindungsstraße L 60 bis Wiederau
K 6217, Verbindungsstraße Wahrenbrück -
Uebigau
- e) **Art der Leistung:**
- ca. 13.300 m² einfache Oberflächenbe-
handlung
- ca. 29.100 m² doppelte Oberflächenbe-
handlung
- f) **Unterteilung in Lose:** nein
- g) **Planungsleistungen:** nein
- h) **Ausführungsfristen:** 08.08.2007 bis 24.08.2007
- i) **Bewerbung:** Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg
Tel.: 0 35 35/46 25 04, Fax: 0 35 35/46 12 08
- j) **Zahlung:** Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen:
10,- €
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr. 53/2007
Vergabeunterlagen werden nur versandt,
wenn der Nachweis über die Einzahlung mit
Eingangsstempel des Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bear-
beitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) **Ende der Angebotsfrist:** 16.07.2007 bis zum Eröffnungstermin
- l) **Angebote sind zu richten an:** Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg
Tel.: 0 35 35/46 25 04, Fax: 0 35 35/46 12 08
- m) **Sprache:** Deutsch
- n) **Zur Angebots-eröffnung zugelassene Personen:** Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- o) **Angebots-eröffnung:** **Montag, 16.07.2007, 10:00 Uhr**
LK EE, Rechtsamt/ZAS in
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Rechtsamt, 1. OG, Raum 102
- p) **Geforderte Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5
% der Auftragssumme einschließlich deren
Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe
von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europä-
ischen Gemeinschaft zugelassenes Kredit-
institut zu leisten.
- q) **Zahlungs-
bedingung:** entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevoll-
mächtigten Vertreter
- s) **Eignungs-
nachweise:** werden mit Angebotsabgabe gefordert:
* nach VOB/A, § 8, Nr. 3 (1) a bis f sowie
* Unbedenklichkeitsbescheinigung des
Finanzamtes
* Unbedenklichkeitsbescheinigung
der Berufsgenossenschaft
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kran-
kenkasse
* Nachweis Haftpflichtversicherung
* Neuester Auszug aus dem Gewerbezen-
tralregister nach § 150 der Gewerbeord-
nung
* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundes-
republik Deutschland haben, haben eine
Bescheinigung des für sie zuständigen Ver-
sicherungsträgers vorzulegen.
(!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind
erst mit Angebotsabgabe einzureichen.
- t) **Zuschlags- und
Bindefrist:** 10.08.2007
- u) **Änderungs-
vorschläge/
Nebengebote:** siehe Verdingungsunterlagen
- v) **Auskünfte
erteilt:
Vergabepflicht-
stelle:** Anschrift siehe a)
entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Speisenanlieferung und Ausgabe

- a) Vergabestelle:** Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Schulverwaltungs- und Sportamt
Grochwitz Str. 20, 04916 Herzberg
Tel.: 0 35 35/46 35 19,
Fax: 0 35 35/46 35 30
- Angebote sind einzureichen:** Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg
Tel.: 0 35 35/46 25 04
Fax: 0 35 35/46 12 08
- b) Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Vergabenummer: 42/2007
- c) Gegenstand:** Kantinenbetrieb in Kombination mit Speisenanlieferung und Ausgabe
- Ort**
Los 1
Oberstufenzentrum Elbe-Elster
Anhalter Straße 10
04916 Herzberg
Los 2
Oberstufenzentrum Elbe-Elster
Friedrich-Engels-Straße 31
03238 Finsterwalde
- d) Unterteilung in Lose** ja
- e) Beginn der Leistungsfrist** **Montag, 27. August 2007**
- f) Bewerbung:** Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Str.2
04916 Herzberg
Tel.: 0 35 35/46 25 04,
Fax: 0 35 35/46 12 08
Bewerbungsfrist: 03.07.07 (Posteingang)
- g) Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können** siehe a)
- h) Zahlung:** Kosten der Verdingungsunterlagen: 5,00 €
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr.: 42/2007
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung mit Eingangsstempel des Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- i) Ablauf der Angebotsfrist** **18.07.2007**
- k) Geforderte Sicherheiten** keine
- l) Zahlungsbedingungen** nach § 17 VOL (B)
- m) Eignungsnachweise**
* nach VOL/A § 7, Nr. 4
* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
* Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung
- n) Zuschlags- und Bindefrist:** 17.08.2007
- o) Mitteilung gemäß § 27 VOL/A:** Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote § 27 VOL/A



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Dieter Lange
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75

